

1. Record Nr.	UNINA9910163019103321
Autore	Petersen Silke
Titolo	Maria aus Magdala : Die Jungerin, die Jesus liebte / Silke Petersen
Pubbl/distr/stampa	Leipzig, : Evangelische Verlagsanstalt GmbH, 2019
ISBN	3-374-03550-7 3-374-03549-3
Edizione	[3rd ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (297 p.)
Collana	Biblische Gestalten (BG) ; 23
Soggetti	Biblische Gestalten Maria Magdalena Neues Testament
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Evangelische Verlagsanstalt
Nota di bibliografia	Include bibliographical references.
Nota di contenuto	INHALT Vorwort 7 A. Einführung 9 1. Maria Magdalenas Haare 9 2. Wiedergefundene antike Texte und die historische Wahrheit 18 3. Neutestamentliche Quellen 22 B. Darstellung 28 1. Maria aus Magdala im Neuen Testament 28 1.1. Jungerinnen Jesu 28 1.2. Maria aus Magdala als Zeugin der Kreuzigung Jesu 38 1.3. Die Frauen am Grab 47 1.4. Maria begegnet dem Auferstandenen 61 1.5. Divergenzen neutestamentlicher Osteruberlieferungen 75 1.6. Maria nach Ostern? 86 2. Apokryph gewordene Texte des fruhen Christentums 90 2.1. Nag Hammadi. Zu den Bezeichnungen »gnostisch« und »apokryph« 90 2.2. Marias apokryphes Profil 102 2.3. Die Jungerin, die Jesus liebte 112 Exkurs: Kusse im fruhen Christentum 128 2.4. Der Konflikt zwischen Petrus und Maria 144 2.5. Maria und die Weiblichkeit 163 3. Mutmaßungen über die historische Maria aus Magdala 180 C. Wirkung 197 1. Figurenkonstellationen: Maria aus Magdala, Petrus und die Mutter Maria 197 2. Maria, das Hohelied, Eva und die Apostelin der Apostel 206 3. Sunderin und Bußerin. Die Gebeine Maria Magdalenas 219 4. Noch einmal: Die Jungerin, die Jesus liebte 244 5. Magdalena-Doppelgangerinnen und das Evangelium nach Maria 269 Epilog: Maria Magdalena als Zeitdiagnose 274 D. Verzeichnisse 278 1. Abkürzungen, Textausgaben und Übersetzungen der antiken Schriften 278 1.1. Übergreifendes 278 1.2. Einzelne

apokryph gewordene Schriften 279 1.3. Weitere antike Quellen 282 2. Wissenschaftliche Monographien und Artikel 283 3. Romane, Filme, Gedichte, Populäres 291 4. Abbildungsverzeichnis 294

Sommario/riassunto

Maria aus Magdala, auch Magdalena genannt, ist im Laufe der Geschichte in sehr unterschiedlicher Weise dargestellt worden. Im Neuen Testament begegnet sie zunächst als Nachfolgerin Jesu und als Zeugin von Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung. In apokryph gewordenen Schriften des frühen Christentums ist sie Lieblingsjüngerin Jesu und empfängt von ihm besondere Offenbarungen. In späterer Zeit identifizierte man sie mit der salbenden Sünderin aus dem Lukasevangelium und schließlich wurde sie zum Inbegriff der reuigen Sünderin und Bußerin. In neuester Zeit mehren sich Spekulationen, sie sei die Geliebte oder Ehefrau Jesu gewesen. Das Buch geht den Verwandlungen der Magdalenengestalt durch die Zeiten nach, stellt aber auch die Rückfrage nach der historischen Maria aus dem galiläischen Ort Magdala und ihrer Rolle in der Jesusbewegung und als Zeugin der Osterereignisse.
